

16.06.2009 - 11:19 Uhr

Loterie Romande 2008: 185 Millionen Franken für das Gemeinwohl

Lausanne (ots) -

Mit einem Bruttospielertrag (RBJ) von 366 Millionen Franken und einem Gewinn von mehr als 185 Millionen Franken, weist die Loterie Romande ein sehr gutes Geschäftsjahr 2008 aus. Auf politischer Ebene war das Jahr 2008 geprägt von der eidgenössischen Volksinitiative « Für Geldspiele im Dienste des Gemeinwohls ». Diese von der Loterie Romande unterstützte Initiative wird in nächster Zeit eingereicht.

Am Dienstag hat die Loterie Romande ihre jährliche Pressekonferenz unter dem Vorsitz von H. Jean-Pierre Beuret und in Anwesenheit des Generaldirektors H. Jean-Luc Moner-Banet abgehalten. Was die Zahlen betrifft, beläuft sich der RBJ bei einer Zunahme um 3,5% gegenüber 2007 auf 366 Millionen Franken. Ebenso beträgt der Gewinn 2008 bei einer Zunahme um 5,1% in diesem Jahr 185 Millionen Franken. Diese hervorragenden Ergebnisse sind einer guten Führung der gesamten Palette der von der Loterie Romande angebotenen Spiele zu verdanken.

Am 1. Januar 2009 beschäftigte die Loterie Romande 291 Mitarbeiter. 2008 hat sie ihren Ablagehaltern 69 Millionen Franken an Provisionen ausgerichtet. Daneben hat sie ihren gesamten Gewinn an rund 2500 Organisationen oder Stiftungen verteilt, was im Mittel 500 000 Franken pro Tag ausmacht.

Die Initiative: ein wichtiges Anliegen

Um ihren Auftrag zugunsten des Gemeinwohls weiterführen zu können, müssen die beiden schweizerischen Lotterien Swisslos und Loterie Romande Rahmenbedingungen haben, die ihnen erlauben, sich weiter zu entwickeln und auf die Erwartungen der Spieler einzugehen. Genau dieses Ziel verfolgt die eidgenössische Volksinitiative « Für Geldspiele im Dienste des Gemeinwohls », für die in der Westschweiz bereits mehr als 105'000 Unterschriften gesammelt wurden und die in nächster Zeit eingereicht wird. Schon bald wird der Ball beim Bundesrat und anschliessend beim Parlament sein. Eine etwaige Volksabstimmung könnte 2012-2014 stattfinden.

Zertifizierungen

Die Loterie Romande hat für die Gesamtheit ihrer Aktivitäten die Zertifizierung 27001 erlangt, was in der Westschweiz eine Premiere darstellt. Diese Zertifizierung beweist, dass das Unternehmen ein System zur Verwaltung der Informationssicherheit aufgebaut und gemeistert hat (SMSI); unmittelbar danach hat die Loterie Romande auch die neue Zertifizierung WLA SCS erlangt. Diese doppelte Zertifizierung bietet auf nationaler und internationaler Ebene Gewähr für die Integrität sowie die Qualität der von ihr angebotenen Spiele.

Daneben hat die Loterie Romande die Zertifizierung der Europäischen EL-Standards (Vereinigung der europäischen Lotterien) für Verantwortungsbewusstes Spiel erlangt, was veranschaulicht, welche Bemühungen sie auf dem Gebiet des Kampfes gegen die Spielsucht unternimmt.

Neue Spiele

Interaktive Spielplattform: Sie wird 2009 den Schwerpunkt der Innovationsbemühungen der Loterie Romande bilden. Gegenwärtig bietet diese Plattform die Möglichkeit, SWISS LOTTO PLUS und Euro Millions

zu spielen; allmählich wird sie aber erweitert werden, bis sie alle Spiele der Loterie Romande anbietet, nicht nur über Internet, sondern auch über Mobiltelefon und später über das interaktive Fernsehen.

Wahl des Generaldirektors ins Exekutivkomitee von EL

2008 wurde er ins Exekutivkomitee der World Lottery Association (WLA - Internationale Vereinigung der Lotterien) berufen; nun ist der Generaldirektor der Loterie Romande, H. Jean-Luc Moner-Banet, ins Exekutivkomitee von European Lotteries (EL - Europäische Vereinigung der Staatlichen Lotterien und Totos) gewählt worden. Am Ende ihres alle zwei Jahre stattfindenden Kongresses, der von 8. bis 11. Juni in Istanbul abgehalten wurde, hat die EL-Generalversammlung H. Jean-Luc Moner-Banet einstimmig gewählt, womit sie seine grosse Erfahrung auf dem Gebiet der Lotterien anerkennt und seine dynamische Schau der wichtigen Anliegen, die in einem in vollem Umbruch stehenden Umfeld auf dem Spiel stehen, würdigt. Das Exekutivkomitee gewährleistet die Rahmenbedingungen für den Betrieb der Lotterien in Europa. EL setzt sich auch für die Bekämpfung der Spielsucht ein, indem sie Standards (siehe weiter oben) für Verantwortungsbewusstes Spiel eingeführt hat. EL spielt eine wichtige Rolle als internationales Forum für den Erfahrungs- und Kreativitätsaustausch mit Blick auf die Entwicklung der gemeinnützigen Lotterien in der Zukunft.

Kontakt:

H. Jean-Pierre Beuret, Präsident
Tel.: +41/21/348'13'38

H. Jean-Luc Monet-Banet, Generaldirektor
Tel.: +41/21/348'13'13

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001627/100585156> abgerufen werden.